

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 2. März 1858



Raths Protocoll

über die Sitzung des Gemeinderathes der kk. lf. Kreisstadt Steyr vom 2. März 1858

unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Gaffl und in Gegenwart der Herren Gemeinderäthe: Haller, Dr. Spängler, Millner, Mayer, Haas, Edelbauer, Heindl Michael, Vögerl, Heindl Anton, Krenklmüller, Sandböck, Amon, Nutzinger.

Abwesend die Herren Gemeinderäthe: Wittigschlager, Vogl, Unzeitig, Lechner, Eysn, Stigler, Engl, v. Jäger, Haratzmüller.

III. Section Referent Herr von Bürgermeister:

1090. Einkommensteuer Zalungsauftrag pr 2 fl 9 xr das Scheckenamt betreffend.
Dem Kassaamte zur Zalung.

1091. Einkommensteuer Zalungsauftrag pr 355 fl 44 xr die Stadtkommune betreffend.
Dem Kassaamte zur Zalung.

1092.
Einkommensteuer Zalung Auftrag pr 13 fl 20 3/4 xr die Stadtkommune betreffend.
Dem Kassaamte zur Zalung.

869. Rev. Konto des Karl Gutbruner pr 30 fl für die Aufsicht beim Steyrbrückenbau.
Dem Kassaamte zur Zalung mit 30 fl.

843. Rev. Konto des Leopold Nußbaumer pr 93 fl für die im I. Quartal 1858 verrichteten Wirthschaftsfuhren.
Dem Kassaamte zur Zalung.

868. Rev. Konto des Jf. Gschaidler pr 438 fl 21 3/8 xr für das im I. Quartal 1858 gelieferte Rübsöhl.
Dem Kassaamte zur Zalung.

891. Theres Seidl, Bräumeisterin um Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem im Monate Jänner 858 ausgeführten Biere.
Erledigt mit der Rückvergütungs-Anweisung von 64 fl 41 1/4 xr CMz für 345 Eimer Bierausfuhr im Monate Jänner 1858, und sind die bezüglichen Rathschläge nach der Weisung ad Num 3487 de ao 1857 auszufertigen.

892. Roman v. Jäger Bräumeister um Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem im Monate Jänner ausgeführten Bier.
Erledigt ad Num 891 mit der Rückvergütungsanweisung von 38 fl 37 2/4 xr CMz für 206 Eimer Bierausfuhr im Monathe Jänner 1858.

893. Joh. Haratzmüller Bräumeister um Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem im Monate Jänner ausgeführten Biere.
Erledigt ad Num 891 mit der Rückvergütungsanweisung von 26 fl 37 2/4 xr CMz für 142 Eimer Bierausfuhr im Monate Jänner 858.

894. Johann Eysn Bräumeister um Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem im Monate Jänner 1858 ausgeführten Biere.

Erledigt ad Neun 1891 mit der Rückvergütungs-Anweisung von 3 fl 5 1/2 xr CMz für 16 ½ Eimer Bierausfuhr im Monate Januar 858.

895. Josef v. Jäger Bräumeister um Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem im Monate Jänner ausgeführten Biere.

Erledigt ad Num 891 mit der Rückvergütungs-Anweisung von 31 fl 52 2/4 xr CMz für 170 Eimer Bierausfuhr im Monate Jänner 1858.

896. Josef Forstinger Bräuer um Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem im Monat Jänner 1858 ausgeführten Biere.

Erledigt ad Num 891 mit der Rückvergütungs-Anweisung von 47 fl 15 xr für 252 Eimer Bierausfuhr im Monate Jänner 1858.

1035. Note der kk. Finanz Bezirks Direktion Wels pcto Anweisung des Gemeindeguschlages pr 965 fl 12 2/4 xr CMz für den Monat Jänner 1858 bei der hiesigen kk. Filialkasse.

Das städt. Kassaamt wird angewiesen den ausgezeichneten Gemeindeguschlag pr 965 fl 12 2/4 xr CMz bei der kk. Sammelkasse zu beheben und unter Rubrik IX sub 3 des Empfangs zu verbuchen.

963. Protokoll ad Num 434 mit Ignatz Haratzmüller Wehrgrabenvorsteher in Betreff der Zalung der bei Vornahme der Reparatur der großen Fallnbrücke erlaufenen Kosten.

Dem Vollzugsbureau zur Ergänzung mit den auf das Rechtsverhältniß des Gegenstandes bezugnehmenden Belegen.

995. Quittung der Gebrüder Pfaffenwimmer pr 570 fl CMz als Restzalung des zum Steyrbrückenbau gelieferten Holzes.

Dem Kassaamte zur Zalung.

804. Das Polizeiamt zeigt nachträglich den Hrn. Leopold Nußbaumer zur Belohnung für die Transportirung der Löschrequisiten dann Zuführung des Wassers beim Brande des Zauner'schen Hauses an.

Das Polizeiamt wird angewiesen, bei dem Cassa-Amte, welches unter Einem zur Erfolgung von 13 fl CMz rathschlägig beauftragt wird, anstehenden Betrag zu beheben, und gemäß der Kundmachung vom 28. April 1857 Z. 1698 die genannten Partheien zu betheilen. Hierüber sind die Empfangsscheine dem Cassa-Amte als Rechnungsbelege zuzuführen.

1131. Das Polizeiamt relationirt über die aus Anlaß des Brandes im Hause des Alois Graßl auszuzalenden Prämien.

Das Polizeiamt wird angewiesen, bei dem städt. Cassa Amte gemäß der Kundmachung vom 28. April 1857 Z. 1698, fl 23 zu beheben, und die angeführten Partheien gebührend zu betheilen, wornach die Empfangsscheine an den Herrn Kassier, der unter Einem zur Erfolgung genannten Betrages mittelst Rathschlag beauftragt wird, abzugeben sind. Bezüglich der nöthigen Abänderung des §. 28 der Feuerlöschordnung hat das Polizeiamt die durch Erfahrung angezeigte Abänderung in Vorschlag zu bringen.

1132. Das Polizeiamt relationirt über die Zuführung städt. Löschrequisiten zum Brande das Laichbergergutes in Garsten.

Das städt. Cassa Amt erhält die Weisung, 22 fl in Gemäßheit der Kundmachung v. 28. April 857 Z. 1698 an das Polizeiamt zu dem Behuf zu erfolgen, daß hiemit die in genannten Partheien gebührend betheilt, und deren Empfangsscheine als Rechnungsbelege der Cassa zugemittelt werden. Hievon ist das Polizeiamt auf Original zu verständigen.

1188. Franziska Weeber Registrantens-Witwe um Anweisung einer Pension.

In Erledigung dieses Einschreitens de prs. 26. Febr. 1858 Z. 1188 ist die Frau Witwe mittelst Dekret zu verständigen, daß der Gemeinderath in heutiger Sitzung zu Folge § 52 der A.h. sanktionirten Gemeindeordnung vom 11. Novbr 1850 in Hinblick auf die 42 jährige Dienstzeit des Verstorbenen bei der hiesigen Stadtgemeinde der einhelligen Beschluß gefaßt hat, daß die nachgesuchte normalmäßige Pension mit dem dritten Theile des Gehaltes von 350 fl CMz in dem Betrage von 116 fl 40 xr CMz vom 1 März d.J. an in Verschreibung gebracht werde, und in weiterer Entscheidung der gleichzeitig sub No 1189 - 1190 eingebrachten Bittgesuche aus Rücklicht treuer Pflichterfüllung im städt. Dienste und in Würdigung der unzulänglichen Subsistenzen bewilliget hat, daß das gebethene Conduct Quartal pr 96 fl 15 xr der Frau Witwe ohne Verzug ausbezahlt und überdieß den beiden Kindern des Verstorbenen Josefa u Franz Weeber bis zur Erreichung des normalmäßigen Alters eine jährl. Gnadengabe von je 20 fl für Eines derselben, zusammen 40 fl CMz als Erziehungsbeitrag zufließen solle. Zu diesem Behufe erhält das Cassa Amt die Weisung, die normalmäßige Pension von 116 fl 40 xr v. 1. März an laufend in Vorschreibung zu bringen, das Conducts-Quartal mit 96 fl 15 xr auszubezalen, und eine jährliche Gnadengabe den 40 fl für die Waisen des gewesenen Registranten Silvester Weeber v. 1. März an in die Stadtkasse Rechnung einzustellen wobei bemerkt wird, daß die Erhebung der Pension am 25. jeden Monates, und die ausgesprochene Gnadengabe in decursiven Quartalsraten gegen Quittung zu geschehen hat.

1189. Franziska Weeber Registrantens Witwe um Anweisung des Conducts Quartals.
Erledigt ad Num 1188.

1190. Franziska Weeber Registrantens Witwe um Bewilligung eines Erziehungsbeitrages für ihre zwey Kinder Josefa und Franz Weeber.
Erledigt ad Num 1188.

900. Das Kassaamt um Veranlassung der weiteren Prolongation bezüglich der beiden Vorschüße von der Bankfiliale in Linz und der dortigen Sparkasse.

Nach Einvernahme des Gemeinderathes ist bezüglich der weiteren Prolongation der Vorschüße von der Bankfiliale Linz pr 8800 fl und den der Sparkasse daselbst pr 4000 fl die Rückzalung bei genannten Instituten, und die Erwirkung neuer Vorschüße in derselben Höhe bei der hiesigen Sparkasse Direktion einzuleiten, und zu diesem Zwecke an die Letztere das entworfenene Ansuchen zu stellen. Die empfangenen Gelder sind zum Behufe der Rückerlangung der hinterlegten Effekten durch die Gemeindevorsteherung an Herrn Josef Dierzer Ritter v. Traunthal und die Sparkasse Direktion in Linz einzus.

971. Michael Haratzmüller Gemeinderath zeigt den Ankauf von 3 Lerchenflößen mit 24 Stämmen a 10 fl um 240 fl CMz an.

Der Ankauf dieser 3. Flöße mit 24 Stück wird auf Grundlage des Voranschlages pro 1858 genehmigt und erhält das städt. Kassaamt die Weisung, an den Verkäufer Herrn Josef Kittinger den Betrag pr 240 fl gegen Quittung auszubezalen.

Hievon wird der Herr Bauverwalter behufs der weiteren Verfügung und Aufnahme in das Material Journal und Kassaamt mittelst Abschriften verständiget.

1185. Das Kassaamt überreicht ad No 4549 u. 5752/73 de 856 das Verzeichniß der früheren Rückstände an der städt. Umlage und den Zinskreuzern Behufs Einbringung derselben durch Militär Exekution.

Wird dem Herrn Sekretär mit dem Ersuchen übertragen, die zwangsweise Einbringung dieser Rückstände nach der kaiserl. Verordnung vom 24. April 1854 unverweilt zu veranlassen, nachdem die dekretalen Aufforderungen vom 24. April Novbr. 1857 an jene Partheien erfolglos geblieben. Hievon ist das Cassa Amt auf Rubrik zu verständigen.

993. Pränumerations-Einladung auf das Werk: „Erinnerungen an das Leben und die Thaten des verblichenen kk. Feldmarschalls Graf Radetzky.“
Wird zur gefälligen Betheiligung dem löbl. Gemeinderathe vorgetragen und das Vollzugsbureau angewiesen, die etwaige Subscriptionsliste samt den Geldbeträgen dem Herausgeber einzusenden.

857. Indorsat des kk. Bezirksamtes Steyr, womit die Note des kk. Gemd. Posten Commandos wegen Herstellung der Öfen in der Gendarm.-Kaserne zur Amtshandlung abgetreten wird.
Wird zur entsprechenden Verfügung der IV. Section abgetreten.

1097. Karl Gutbruner Mauermeister um Zalungsanweisung von fl 2095 von der Erstehungssumme der Spitalberg Regulirungs-Arbeiten.
Auf Grund der im Lizitations-Protokoll vom 31. Juli 1857 Z. 3690 gemeinderäthlich genehmigten Bedingungen betreffs der Regulirungsarbeiten am Spitalberg erhält zu Folge §. 7. das städt. Kassaamt den Auftrag, an den Ersterer Hrn. Karl Gutbruner in Erledigung dieses Einschreitens mit Rücksicht auf die Akkord Summe von 2595 fl, und die bereits geleistete Zalung von fl 500 weitere fl 1230 CMz gegen ordentliche Quittung auszubezalen, wovon Herr Gesuchsteller unter Einem rathschlägig verständiget wird.

426. Eduard Hensel Theaterpächter um Nachsicht der Zalung des Theaterpachtes.
In Erledigung dieses Einschreitens wird Ihnen bedeutet, daß der Gemeinderath nach den dargestellter Verhältnissen sich nicht bestimmen könne, von der im Pachtvertrage dto 1. Oktbr. 1857 Punkt 3 ausgesprochenen Bedingung unter irgendeinem Vorwande abzugehen, und die ehebaldigste Erfüllung derselben um noch 3 Monaten der Pachtzeit billigerweise von einer soliden Unternehmung beansprucht werden müsse. Sie erhalten demnach die Aufforderung im Laufe dieses Monates zuverlässlich Ihrer Zalungsverpflichtung nachzukommen. Hievon auch das städt. Cassa Amt auf Rubrik verständigt.

1022. Das Expedit zeigt den am 17. Februar d.J. erfolgten Tod des städt. Registranten Hr. Silvester Weeber an. Aus dieser Zutheilung nehme ich Anlaß einen seit Jahren gefaßten Beschluß des Gemeinderathes als dringlich in Anregung zu bringen: nämlich die Organisirung des Gemeindeamtes mittelst Vereinfachung und Präzisirung des Geschäftsganges auf Grundlage der den betreffenden Beamten ertheilten besonderen Dienstes Instruktion, und stelle sonach im vorliegenden Falle, wo es sich um die Herstellung der so wünschenswerthen Ordnung in der Registratur und der hiemit in enger Verbindung stehenden endlichen Sichtung des Archives handelt, den Antrag: der Herr Sekretär wird als Rechtsverständiger und seiner Stellung nach als Kanzleivorsteher ersucht, dem Gemeinderathe mit Rücksicht auf den angeführten Beschluß die geeigneten Vorschläge zu erstatten.

1296. Vortrag:
Das Gebarungsergebniß im Monate Oktober 1857 dem letzten des abgelaufenen Verwaltungsjahres ist folgendes:

Einnahme fl 9554 2 3/4 xr

Ausgabe fl 9051 24 xr

Cassa Rest am 1. November 1857 zuzüglich des Vortrages aus dem Monate Septbr 1732 fl 50 xr

Das Gebahrungsergebniß des ganzen Jahres zeigt die nachstehenden Zifferansätze:

Einnahme 49.774 fl 25 3/4 xr

Ausgabe 49. 591 fl 58 /4 xr

Diese vertheilen, sich in Gegenhalte zu den Voranschlag nach den einzelnen Rubriken des in Evidenz geführten Schemas in den von mir so eben vorzutragenden Total Summen, woraus zu entnehmen ist,

daß bei den großen manigfaltigen Auslagen die Ueberschreitung der präliminirten Ausgabe nur 264 fl 58 1/4 xr beträgt.

Wird zur Wissenschaft genommen.

1295. Vortrag: Im Monate Jänner 1858 betrug die hierortige Biererzeugung	4010 Eimer
die Einfuhr von fremden Bräuern	634 "
	Zusammen 4644 Eimer
die Ausfuhr von Ersteren	1131 1/2 "
Verbleiben zum hiesigen Consumo	3513 1/2 Eimer
wofür nach Abzug der eben vorgetragenen Rückvergütungen von	212 fl 9 xr
ein Gemeindegzuschlag von	658 fl 47 xr
der Stadtkasse zugeführt wurde.	
Wird zur Wissenschaft genommen.	

IV. Section Refrt. Hrn. G.Rath Amort.

926. Kreisbehörl. Dekret pcto Vorlage sämtlich. Vorverhandlungsakten in Betreff der Umlegung der Burgfriedenstrasse über den Schnallenberg.

Die von der kk. Kreisbehörde abverlangten Verhandlungsakten die Umlegung der Strasse über den Schnallenberg betreffend sind an Wohlsieselbe zu übermitteln.

1010. Franz Schreiner um miethweise Ueberlassung des vormals Koller'schen Verschleißgewölbes an der Schloßmauer.

Nachdem vom Herrn Virgilius Brandl Schuhmachermeister keine Anzeige vorliegt, daß er das gemiethete Verkaufsgewölbe an der Schloßmauer zurückzulaßen und den Miethvertrag wie üblich zu kündigen gesonnen ist, so ist besagter Virgilius Brandt vorzuladen, die Aufkündigung zur bedungenen Zeit zu Protokoll zu nehmen, der bis zum Ausgang der Kündzeit allenfalls ausständige Pachtzins einzubringen, wornach erst dem gestellten Ansuchen des Hrn. Franz Schreiner Kirschnermeister Folge gegeben werden kann.

Für die VI. Section Refrt. Herr Bürgermeister.

1088. Einkommensteuer Zalungsauftrag pr 23 fl 2 3/4 das Stadtpfarrkirchenamt betreffend. Der Stadtpfarrkirchen Rechnungsführung zur Zalung.

1093. Einkommensteuer Zalungs Auftrag zu 334 fl 40 xr den Mild. Vers. Fond betreffend. Der Mildten Versorgungsfonds Rechnungsführung zur Zalung.

1094. Einkommensteuer Zalungsauftrag pr 2 fl 43 2/4 xr Nikolaistift und Gmainkasten betreffend. Zur Zalung aus der betreffenden Kasse.

1089. Einkommensteuer Zalungsauftrag pr 24 fl 38 xr das 4 Benefizienamt betreffend. Zur Zalung aus der betreffenden Kasse.

886. Karl Aigner Direktor in St. Anna Spitale um Vergütung der für Räumung der Feuerlaken nächst der St. Anna Kapelle gemachten Auslagen. Der M. V. Fonds Rechnungsführung zur Zalung.

835. Rev. Konto der Gebrüder Edelbauer pr 88 fl 18 xr für die im Jahre 1857 in das Siechenhaus gelieferten Leinwandsorten. Der Armen Inst. Rechnungsführung zur Zalung.

834. Rev. Konto des Andes Neuhold pr 9 fl 42 xr für die zur Stadtpfarrkirche gelief. Binderarb.
Der Stadtpfarrkirchen Rechnungsführung zur Zalung.

825. Rev. Konto des Georg Mittendorfer pr 12 fl CMz für Holzspalten im Sondersiechenhause.
Der M. V. Fonds Rechnungsführung zur Zalung.

826. Rev. Konto des Georg Mittendorfen pr 13 fl 44 xr für Holzspalten mit den Sondersiechen Anstalt.
Der Armen Inst. Rechnungsführung zur Zalung.

808. Rev. Konto des Anton Pichler pr 3 fl CMz für Reinigung im Aicheterschulhause.
Dem Kassaamte zur Zalung auf Rechnung der Schulkonkurrenz.

939. Johann Seebacher um Gestattung des Unterstandes in einem hies. Versorgungshaus.
Dem Polizeiamte um Äußerung über die Zuständigkeit.

694. Genehmigung der Herstellung des Kanals bei der Exdominikanerkirche pr 53 fl 25 xr.
Die Exdominikanerkirchen Rechnungsführung wird angewiesen, die Herstellungskosten pr 53 fl 25 xr
für den Canal aus dem Vermögen der Kirche an den Baumeister Karl Gutbruner gegen Quittung
auszubezalen und dokumentirt zu verrechnen.

815. Kreisbehördl. Dekret pcto Genehmigung der Orgelreparaturkosten aus dem Stadtpfarrkirchen
Vermögen p 100 fl CMz.
Der Stadtpfarrkirchen Rechnungsführung zur Zalung von 100 fl an den Orgelbauer Rökl aus dem
Kirchenvermögen.

704. Kreisbehördl. Dekret pcto Genehmigung der Anschaffung der für die Stadtpfarrkirche Steyr
nothwendig gewordenen Sailerarbeiten im Betrage von 59 fl 35 xr.
Die Stadtpfarrkirchen Rechnungsführung wird angewiesen, an den Seilermeister Ignatz Schlader den
Betrag pr 59 fl 35 xr auszubezalen und dokumentirt zu verrechnen.

813. Note des kk. städt. deleg. Bezirksgerichtes Steyr womit der die Verlassenschaft nach Hrn.
Stadtpfr. Josef Plersch treffende Antheil pr 738 fl CMz für die an dem Stadtpfarrhofe Steyr vollführten
Bauherstellungen gegen Empfangsbestätig. übermacht wird.
Das Kassaamt erhält hiemit die Weisung die vorläufig in Empfang genommenen 738 fl CMz aus der
Verlassenschaftsmasse des seel Stadtpfarrers Josef Plersch, an den Bauunternehmer Leopold
Degenfellner gegen Quittung als den Rest der die Verlassenschaft treffende Bausumme auszubezalen
und in diese Baurechnung einzustellen.

706. Schiefermayr M. V. Fonds Rechnungsführer berichtet zur Z. 39, daß der Drahtzugsinhaber
Johann Leopoldseder in Aichet an seinem Schuldkapitale pr 4500 fl, den Theilbetrag von 1180 fl CMz
abgetragen habe.

Da die Erlangung von Staatschuldverschreibungen für das eingezalte Schulkapital bereits eingeleitet
ist, wird die se Anzeige zur Wissenschaft genommen.

1095. Protokoll mit Theres Hofer Schuhmachermeisterin um Bewilligung zur Ausfolgung der
Verlassenschafts Effekten der verstorbenen Rosalia Hager.
Diesem Ansuchen kann keine Folge geben werden; das Vollzugsbureau erhält demnach den Auftrag,
mit den Effekten wie üblich zu verfahren und den Erlös an die M. V. Fonds Rechnungsführung
abzuführen.

1127. Maria Steininger Zimmermanns Ehefrau No 102 im Steyrdorfe um Betheilung aus dem Armenfonde.

Bittstellerin ist in Anbetracht ihres kranken Zustandes aus dem Armenfonde mit tägl. 3 xr W.W. zu betheilen. Hievon ist die Armen Inst. Rechnungsführung, der betreffende Armenvater u. Bittsteller zu verständigen.

4594. de ad 856. Franziska Bachmayr um Unterstand in einem hies. Vertragshause.

Der Bittstellerin wird der Unterstand gegen genaue Zuhaltung der Hausordnung bewilliget. Hievon ist Herr Inspizient Vögerl und der Obmann des Sondersiechenhauses, dann die Bittstellerin zu verständigen.

812. Bitte den Barbara Hohegger Dienstmagd in Linz um eine Unterstützung.

Bittstellerin hat wohl durch das anliegende ärztliche Zeugniß und die Krankenhausscheine dargethan, daß sie kränklich sey, damit aber keineswegs ihre gänzliche Armuth und damit begründeten Anspruch auf eine Gemeinde Unterstützung bewiesen. Dieselbe wird demnach angewiesen, nebst dem ärztlichen Zeugniße auch ein legales Armuthszeugniß beizubringen und hierorts zu überreichen.

25. Intim. Dekret den kk. Kreisbehörde, womit die Herstellung der neuen Holzlagen sammt Nebenarbeiten am Vorstadtppfarrhofe genehmigt und deren Ausführung auf Kosten der Stadtgemeinde angeordnet wird.

Vortrag: Der in diesem Dekrete gemachten h. Statthalterey Anordnung, daß diese Herstellungskosten pr 447 fl 56 xr von der Gemeinde zu tragen seien, liegt leider der Inhalt des im Dekrete erwähnten, in aller Form abgefaßten Inventars zum Grunde, und sind auch nach diesem alle Reparaturen bis zum Jahre 1839 von der Stadtgemeinde getragen worden. Im Jahre 1846 jedoch, wurde die Bauauslage für Harabputzung des Pfarrhofes und im Jahre 1852 auch die Anbringung der Ueberschußrinnen am Dache, aus dem Kirchenvermögen von der h. Landesregierung bewilliget. Demungeachtet aber wage ich es nicht, eine Vorstellung an die h. kk. Statthalterey zu beantragen, weil voraussichtlich diese Vorstellung zurückgewiesen würde und am Ende zu befürchten wäre, daß die bereits vor Jahren vollzogenen und aus dem Kirchenvermögen bestrittenen Bauten zur Zalung resp. Rückersatz der Stadtgemeinde zugewiesen werden könnte.

Diesem nach beantrage ich, daß diese Herstellung von Holzlagen nebst Nebenarbeiten im Betrage von 447 fl 56 xr von der Gemeinde übernommen und bestritten, und im künftigen Verwaltungsjahre auf die Pfarrkonkurrenz umgelegt werde. Zu diesem Ende ist die Abminderungs Lizitations-Tagsatzung auf den 22. d.M. 10 Uhr früh anzuberäumen und sind hinzu die Lizitationsbedingnisse zu verfassen, das bezügliche Edikt zu affigiren und in die Linzerzeitung und dem Alpenbothen einzuschalten. In dem Edikte ist zu bemerken, daß Plan und Kostenanschlag dann die Lizitationsbedingnisse täglich in der Kanzley eingesehen werden können, allfällige Offerte aber nur bis zur Stunde der Lizitation angenommen, später eingelaufene, aber nicht mehr berücksichtigt. Das Lizitationsprotokoll ist zur gemeinderäthl. Genehmigung vorzulegen.

Einhelliger Beschluß nach diesem Antrage, und ist von dieser Verfügung unter Abschrift des Kreisbehördl. Erlasses die geistl. Vogtey der Vorstadtppfarrkirche, so wie Herr Kaßier Schiefermayr, letzterer mit dem Auftrage, die bezügliche Pfarrkonkurrenz Umlage rechtzeitig zu veranlassen, in Kenntniß zu setzen.

1156. Kreisbehördl. Dekret womit angeordnet wird, daß die Anna Dunst aus der Irren-Anstalt in Linz abgeholt und in einem hies. Versorgungshause untergebracht werde.

Das Polizeiamt erhält den Auftrag, die geeignete Ueberbringung der Anna Dunst aus der Irren Anstalt in Linz in das Sondersiechenhaus allhier sogleich zu veranlassen. Unter Einem ist auch der Obmann des Sondersiechenhauses zu verständigen, daß ein Zimmer in Bereitschaft gehalten werde, und daß nach dem Eintreffen der Anna Dunst jene Vorsichtsmaßregeln anzuwenden sind, die schon bei dem früheren Dortsein der Kranken beobachtet wurden; ebenso ist bezüglich der Verpflegung und

weiteren Auslagen wie früher zu verfahren. Von dieser Maßregel ist auch die Armen Instituts Rechnungsführung zu ihren Benehmen zu verständigen.

791. Die Armen Instituts Rechnungsführung berichtet ad Num 6556 ao 857 in Betreff der Uneinbringlichkeit der für Franz Wölfler und Theres Ortbauer an die Armenbadspitals Verwaltung zu Hall zu leistenden Verköstungsbeiträge pr 20 fl CMz.

Wird zur Wissenschaft genommen und die Armen Inst. Rechnungsführung angewiesen, ähnliche Beiträge in Hinkunft an die Badeanstalts-Direktion direkt abzuführen; der Mehrbetrag von 10 fl für Franz Wölfler aber ist vorläufig noch in Vormerkung zu bringen und derselbe im Betretungsfalle anzuhalten, und ist derselbe unter Androhung der gerichtl. Schritte zu verhalten, diesen Betrag zu ersetzen.

Refrt. Sekretär Aichinger.

917. Josef und Antonia Lusk, Inwohner No 249 in der Schönau um Legitimation ihres unehelichen Kindes Antonia Reischl per subsequens matrimonium.

Ist mit Bericht an die kk. Kreisbehörde zu leiten.

1111. Rekurs des Bartholomäus Kutschera ad Num 332 wegen verweigerter Ertheilung eines pers. Schuhmachergewerbes.

Von dieser Rekurs Einbringung wird der Herr Vorsteher der hies. Schuhmach-Innung rathschl. in Kenntniß gesetzt. Weiters ist dieser Rekurs unter Anlage des Bezugsaktes im Wege der kk. Kreisbehörde an Eine h. kk. Statthalterey, und Bericht vorzulegen.

845. Anna Molterer Ahlschmiedin um Erwerbsteuer Minderung.

Dem Hr. Polizeiamts Kanzellisten Gruber zur unvermutheten Nachsichtspflege und Relation über die bezüglichen Gewerbsverhältnisse.

803. Rosa Stelzhamer und die Erben nach Anna Krakowitzer, Seifensieder um Minderung der Erwerbsteuer.

Dem Herrn Polizeiamts Kanzellisten Gruber zur unvermutheten Nachsichtspflege in den beiden Gewerbslokalitäten und Relation über den Stand der Hilfsarbeiter und die sonstigen Betriebsverhältnisse dieser Gewerbe.

690. Eine Sängergesellschaft in Steyr um Vorlage der Statuten in Betreff der Gründung eines "Kränzchens in Steyr" zur Genehmigung derselben.

Wird Einem löbl. kk. Bezirksamte Steyr mit dem diensthöflichen Bemerkungen, daß weder gegen die auf den Statuten unterfertigten Mitglieder der innerwähnten Sängergesellschaft noch gegen die Errichtung dieses Gesangsvereines hieramts ein Anstand vorliege, zur weiters gefälligen Amtshandlung ergebenst übermittelt.

962. Jakob Lueger Maurergeselle um Consens Zur Ehe mit der Braut Barbara Deuretzbacher. Bewilliget.

1255. Die Vorsteher der Schneider Innung weiter sich aus, daß sie gegen die Verleihung eines pers. Frauenschneidergewerbes an Kaspar Rauscher, die Rekurs Anmeldung (Ministerial) der h. k.k. Statthalterey überreicht haben.

Die Rekurs Anmeldung wird zur Kenntniß genommen und ist von selber Hr. Kaspar Rauscher rathschl. zu verständigen.

1198. Franz Saworka Schuhmachergeselle meldet ad Num 473 daß er den Rekurs wegen verweigerter Verleihung eines pers. Schuhmachergewerbes direkt der h. kk. Statthalterey überreicht habe.

Diese Rekurs Anmeldung wird zur Kenntniß genommen und ist hievon die Innungs-Vorsteherung der hies. Schuhmacher zu verständigen.

1261. Kreisbehördl. Intim. des hoh. Statthalt. Erlaßes pcto Bewilligung der Legitimierung des unehelichen Kindes Friedrich Reinfartswimmer auf den Namen Friedrich Poiger.

Von diesem hohen Erlasse ist Frau Zäzilia Poiger mit Intim. Dekret unter Ausfolgung ihrer Gesuchsbeilagen zu verständigen.

1273. Kreisbehördl. Intim. des hohen Statthalterei Erlaßes, des Erlaßes des h. kk. Ministeriums des Innern und der A.h. Entschließung Sr. Majestät des Kaisers pcto Abweisung des Gesuches des Israeliten Joachim Winternitz, wegen Ankauf und Besitz des Hauses No. 311 in Wieserfeld.

Von dieser A. höchst. Entschließung ist Herr Joachim Winternitz unter Ausfolgung seiner Gesuchsbeilagen mit Intim. Dekret zu verständigen.

1216. Michael Reisinger Inwohner um Bewilligung zum Handel mit landwirthschaftlichen Früchten.

In Folge dieses Einschreitens wird dem Gesuchsteller bedeutet, daß er in einem vervollständigtem Gesuche anzugeben habe, ob er sich nur mit dem Handel mit Getreide oder auch, und zwar mit welchen anderen landwirthschaftlichen Früchten befaßen wolle.

Diese vervollständigte Eingabe ist binnen 14 Tagen hieramts einzubringen.

1274. Jakob Trefalt um Consens zur Ehe mit Theres Riedinger.

Der Herr Bittsteller wird angewiesen, sich vorerst mit dem Bestallungsdekrete als Wundarzt für Wolfen auszuweisen.

1217. Elisabeth Brem um inwohnungsweisen Aufenthalt für Steyr.

Nachdem Gesuchstellerin in ihrem neuerlichen Einschreiten keine weiteren Nachweise über ihre Subsistenzmittel für die Zeit ihres hies. Aufenthaltes beibringt, so kann diesem Gesuche keine Folge gegeben werden, und erhält das Polizeiamt den Auftrag, die Abweisung der Gesuchstellerin in ihre Heimath allsogleich zu veranlassen.

1005. Maria Koller led. Dienstmagd um inwohnungsweisen Aufenthalt.

Nachdem Gesuchstellerin keine glaubwürdigen Nachweise beigebracht hat, aus welchen hervorginge, daß ihr Lebensunterhalt während ihres hiesigen Aufenthaltes gesichert sey, kann diesem Einschreiten keine Folge gegeben werden.

892. Kreisbehördl. Signat. pcto kommissionellen Erhebung des Werthes der Haupt'schen chyrurgischen Gerechtsame.

In Folge dieses Kreisbehördl. Auftrages sind die beiden Hrn. Wundärzte Kappler und Payrleitner auf den März I.J. vorzuladen und die coouelle Erhebung des Werthes der bezüglichlichen radizirten chyrurgischen Gerechtsame mittelst Aufnahme eines eigenen Schätzungsprotokolles zu veranlassen.

879. Johann Kornfeil und dessen Braut Katharina Kletzmayr angehender Besitzer des Hauses No 508 in Steyrdorf um ihre Eintragung bei der Fragnergerechtsame im Gewerbprotok. folio 184.

Auf Grund des orig. Kaufvertrages vom 25. Januar 1858 wird das gemeinschaftliche Eigenthumsrecht auf die bisher von Johann und Katharina Thomayr besessene verkäuf. Fragnergerechtsame für den Kaufpreis von fl 300.- zu Gunsten des Joh. Kornfeil und der Katharina Kletzmayr in Gewerbprotokolle der Stadt Steyr Folio 184 eingetragen. Hieven werden die Gewerbprotokollsführung zum Vollzuge

dieser Eintragung ferner Gesuchsteller unter Rückstellung der orig. Beilage so wie die Verkäufer rathschl. zu eigenen Händen verständigt.

1170. Josef Kraker um Aufnahme in den Gemeindeverband der Stadt Steyr und Ertheilung des Bürgerrechts.

In Folge dieses Einschreitens erhalten Sie Herr Josef Kraker die Verständigung, daß Sie laut Gemeinderathsbeschlusses vom heutigen Tage in den Gemeindeverband der kk. lf. Kreisstadt Steyr gegen Entrichtung der beim städt. Kassaamt zu erlegenden Aufnahmestaxe von fl 10 aufgenommen seien und Ihnen weiters auch das Bürgerrecht der Stadt Steyr gegen Erlag der bei obiger Kasse zu bezalenden Taxe von fl 15 verliehen worden sey. Hievon ist auch das städt. Conscriptions- und Kassaamt zu verständigen.

1171. Johann Kraker, um Aufnahme in den Gemeinde Verband der Stadt Steyr und Ertheilung des Bürgerrechts.

In Folge dieses Einschreitens erhalten Sie Herr Johann Kraker hiemit die Verständigung, daß Sie laut Gemeinderathsbeschlusses vom heutigen Tage in den Gemeinde-Verband der kk. lf. Kreisstadt Steyr gegen Entrichtung der beim städt. Kassaamt zu erlegenden Aufnahmestaxe von fl 10 aufgenommen seien und Ihnen weiters auch das Bürgerrecht der Stadt Steyr gegen Erlag der obiger Kasse zu bezalenden Taxe von fl 15 verliehen worden sey. Hievon ist auch das städt. Conscriptions- und Kassaamt zu verständigen.

1067. Adam Pöschl zeigt die Ausübung seines hier in Pacht genommenen Fleischhauergewerbes an. Gesuchsteller Herr Adam Pöschl wird hiemit rathschl. aufgefordert, sich über seine persönliche Befähigung zum selbstständigen Betriebe des Fleischhauergewerbes durch Beibringung seiner Lehrzeugnisse und Nachweise über die Gesellenjahre binnen 8 Tagen dokumentirt hieramts auszuweisen.

785. Johann Mann Messerschmiedmeister macht ad Num 284 die Lokalanzeige von der Ausübung des ihm verliehenen Messerergewerbes.

Diese Anzeige wird zur Kenntniß genommen und Hr. Exhibent dahin verständigt, daß die Ausübung seines Messergewerbes, so lange er dasselbe ohne Feuer betreibt keinem Anstande unterliege, daß er jedoch für den Fall, als er später dasselbe mit einem Feuer zu betreiben beabsichtigen sollte, vorerst hieramts die Anzeige zu erstatten habe. Hievon ist Exhibent sowie der Hr. Vorsteher der Messerer Innung rathschl. verständigt zu werden.

1021. Kreisbehördl. Intim. des Hrn. Statthal. Präs. Erlasses betreffend die aus Anlaß der Einführung eines neuen Münzfußes allfällig vorkommenden Umtriebe zur Uebervortheilung des Publikums. Dieser Erlaß ist dem Polizeiamte in Abschrift mitzutheilen und werden dasselbe so wie die Organe der städt. Polizeiwache hiemit aufgefordert, ihre Wachsamkeit und Invigilierung auf dießfällige Umtriebe im Stadtbezirke sich allen Fleißes angelegen sein zu lassen, so wie auch im Falle eingeholter, sicherer Erkundigungen, daß in den benachbarten Landbezirken derartige Umtriebe Stattfinden, sogleich hierüber zu relationiren. An die wohlöbl. kk. Kreisbehörde ist hierüber Bericht zu erstatten, daß man die Erlassung einer Kundmachung namentlich zur Belehrung des Landvolkes schon gegenwärtig für wünschenswerth erachte.

919. Statthaltereierlaß, pcto Ausschreibung des durch den Tod des Franz Willner erledigten Jungfenzl'schen Stipendiums jährl. 63 fl CMz.

Das nun in Erledigung gekommene Jungfenzl'sche Stipendium mit jährl 63 fl CMz ist nach Ablauf dieses Studienjahres ordnungsmäßig auszuschreiben und diesfalls vom Expedite seinerzeit das Erforderliche zu veranlassen.

998. Gend. Posten Commdo zeigt den Gastwirth Grinsfellner wegen Uebertretung des Musikimpostgefälls an.

Der Beanzeigte dekretaliter zu verwarnen.

997. Gend. Posten Commdo zeigt den Gastw. Michael Spatz wegen Stehenlassen eines Wagens ohne Licht an.

Der Beanzeigte dekretaliter zu verwarnen.

915. Polizeiwachmann Hötzl zeigt an, daß aus dem Hause des Hrn. Johann Haratzmüller um Mittagszeit der Stallmist ausgeführt wurde.

Der Beanzeigte dekretaliter zu verwarnen.

759. Polizeiwachmann Lang zeigt die Gewerbstörung von Seite des Caspar Rauscher an.

Der Beanzeigte dekretaliter zu verwarnen.

Gaffl

Aichinger Sekretär

Anton Haller

Johann Amort

Franz Karl Schriftführer